

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schneiderekurs**

**Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>**

**Mannheim, [ca. 1915]**

Der Kragen

**urn:nbn:de:bsz:31-106732**

b—El. Ist der Armelschnitt in der Kugel gezeichnet, so messen wir von b  
abwärts die dritte Abstufung ohne die Achselbreite, El (49 — 14  
= 35 cm).

El—El1 wagrechte Hilfslinie durchs Viereck.

El1—f1 ausgezogene Linie.

El—h = 1 cm.

h—f ausgezogene Linie; sie wird in ihrer Richtung verlängert bis zur  
Linie a—d; der Endpunkt u wird aber 1 cm höher gelegt.

u—V = f—g. V wird 2 cm höher gelegt, über u—V ausgezogene Linie,  
dann abwärts bis e1.

u—W = untere Weite (beliebig zu nehmen, 34 cm ist schöne Normalweite).

W—El1 ausgezogene Linie (die senkrechte Hilfslinie g—V gibt den vorderen  
Armelsbruch an).

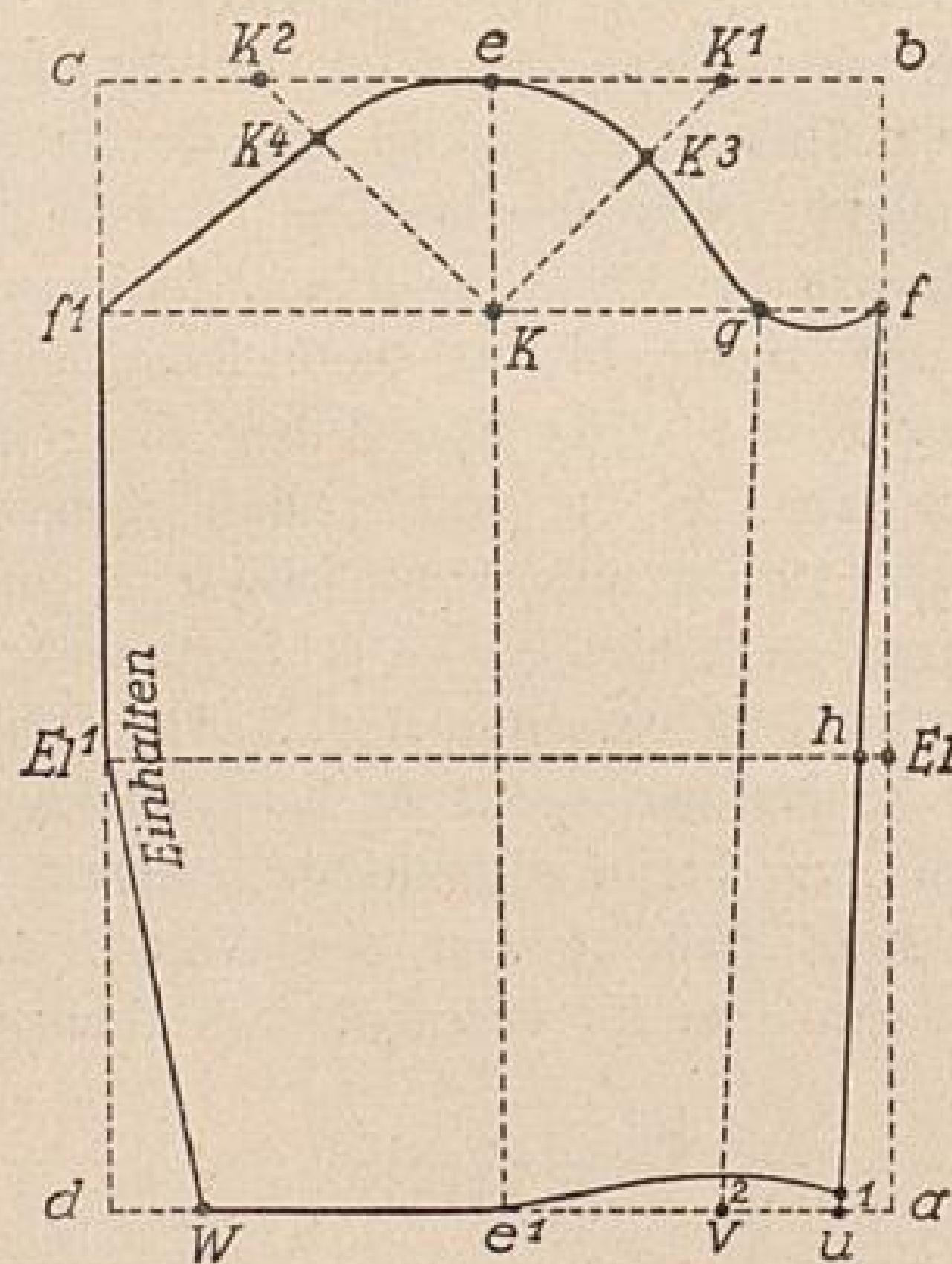


Abb. 6

### Der Kragen.

Der an seiner Außenkante ziemlich weite Kragen (Abb. 7) wird durch  
Abnäher auf die Weite der Halsauschnittlinie gebracht. Um also die  
Länge des Vierecks, in das wir das Muster zu zeichnen haben, bestimmen  
zu können, messen wir den Halsauschnitt von R am Rückteil bis m am



